



Genehmigtes

Protokoll zur Sitzung des Arbeitskreis Biochemie vom 29.06.2023

Unsere nächste Sitzung wird am 12.10.2023 um 10 Uhr in folgendem Webex Raum stattfinden:

Ausgerichtet von Johannes Reitenbach

<https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin/j.php?MTID=m08d2d59a69dda1eb75f0fee9a2b954de>

Teilnehmer*innen

Professor*innen	Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	Studierende	Gäste
Christian Freund (ab 10:16)	Paul Markus Müller (ab 10:05)	Johannes Reitenbach Alina Jansen Farah El-Hauary Jasmin El-Khabbaz	Thorsten Grospietsch Vanessa Zacher Björn Kleier (ab 10:10)

Dauer

10:00 – 10:50

Tagesordnung

TOP01 Genehmigung der Tagesordnung

TOP02 Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 23.06.2023

TOP03 Verabschiedung ausscheidender Mitglieder & Konsultation über neue Besetzung

TOP05 Umfragebogen für das BBP

TOP04 Verschiedenes

Verwendete Abkürzungen

ABV	–	Allgemeine Berufsvorbereitung
ABK	–	Ausbildungskommission
AK	–	Arbeitskreis
Bio-OC	–	Bioorganische Chemie
B.Sc.	–	Bachelor of Science
FBR	–	Fachbereichsrat
FSI	–	Fachschaftsinitiative
HL	–	Hochschullehrer*in
IR	–	Institutsrat
LP	–	Leistungspunkt
M.Sc.	–	Master of Science
SfS	–	Satzung für Studienangelegenheiten
SPO	–	Studien- und Prüfungsordnung
WiMi	–	Wissenschaftliche Mitarbeitende
WiSe	–	Wintersemester

TOP01 Genehmigung der Tagesordnung

- Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

TOP02 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 08.06.2023

- Das korrigierte Protokoll vom 08.06.2023 wurde einstimmig genehmigt und wird von Herrn Reitenbach and Herrn Grospietsch zur Veröffentlichung auf der Website weitergeleitet.

TOP03 Gestaltung und Auslastung im BBP

- Herr Müller berichtet, dass im aktuellen und auch in den vorherigen Semestern im Blockpraktikum immer mehr Studierende auf ihn zugekommen sind und unter anderem von starkem Stress und Schlafproblemen/ -mangel erzählen, sich öfter krankmelden und nach der Verlängerung von Fristen fragen, da sie die Aufgaben sonst nicht fertigstellen können. Er habe den Eindruck, dass die Studierenden mehr und mehr an

ihre physischen und psychischen Grenzen geraten und dass dies seit der Pandemie stark zugenommen hat.

- Im AK werden mögliche Gründe und Ansatzpunkte für Verbesserung erörtert.
 - Ein Faktor, der die Belastung bereits vor Beginn des BBP erhöht, sind Praktika, die während der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Laut Studienverlaufsplan sind dies das OC-GP und PC-GP sowie das Praktikum Mikrobiologie und Genetik. Im WiSe führt das dazu, dass zwischen der Klausurenphase im Februar und dem Beginn des Blockpraktikums nur wenige Tage verbleiben, in denen kein Praktikum stattfindet. Protokollabgaben und -korrekturen erstreckten sich im SoSe 2022 bspw. bis weit in das Blockpraktikum hinein.
 - Zumindest das OC-GP soll wieder semesterbegleitend durchgeführt werden, sobald die neuen Räumlichkeiten in der Takustraße 3 fertiggestellt wurden. Zum aktuellen Zeitpunkt sind die Labore nur in der vorlesungsfreien Zeit für das OC-GP verfügbar. Unklar ist, ob die Regelung aus Pandemiezeiten weiterhin beibehalten wird, nach der auch das PC-GP in der vorlesungsfreien Zeit stattfindet. Hinsichtlich des Biologie-Praktikums wird von den Studierenden angeregt dieses in einem anderen Semester zu belegen, um die Zeit vor dem BBP zu entlasten. Frau Zacher weist daraufhin, dass dies problematisch sein kann, weil die Plätze bei einer Überbelegung bevorzugt an Studierende, die das Praktikum im dritten Semester belegen (also nach Studienverlaufsplan), vergeben werden. Zudem wird das Praktikum zukünftig möglicherweise nur noch einmal im Jahr im Sommersemester angeboten. Die Studierenden leiten diese Idee an die FSI weiter und holen ein Stimmungsbild ein. Das Mentoring soll die Studierenden auf die Möglichkeit hinweisen, dass das Praktikum auch in anderen Semestern belegt werden kann, dabei aber auf Vor- und Nachteile hinweisen.
 - Als weiterer Problempunkt wird die hohe Arbeitsbelastung insbesondere im Proteineblock benannt. Insbesondere die kurzen Abgabefristen und Korrekturen, die teilweise noch in späteren Blöcken erfolgen müssen, erhöhen das Stresspensum.
 - Als Lösungsmöglichkeiten werden eine stärkere Betreuung durch Mitarbeitende der Arbeitsgruppen sowie eine Verlängerung der Abgabefristen vorgeschlagen. Letzteres wurde in diesem Semester bereits umgesetzt.
 - Es sollte zukünftig darauf geachtet werden, dass Aufgaben, wenn möglich nur in einem Umfang gestellt werden, der auch in dem gegebenen Zeitrahmen abgearbeitet werden kann. Vorgeschlagen wurde darum die Reduktion der Versuche in diesem Block.

- Um ein repräsentativeres Bild der Erfahrungen der Studierenden aus verschiedenen Semestern zu erhalten, soll Feedback gesammelt werden. Zum einen soll am Ende des Blockpraktikums direkt für das aktuelle Semester in einer Feedbackrunde nach Meinungen gefragt werden. Zum anderen soll eine Umfrage erstellt werden, um Meinungen aus anderen Semestern zu erfragen, da das aktuelle Semester aufgrund der hohen Studierendenzahl einen Ausnahmefall darstellt.
- Frau Jansen, Frau El-Hauary und Herr Reitenbach erklären sich bereit diese Umfrage zu erstellen.

TOP04 Aktuelles zur Überarbeitung des SPOs vom B.Sc. und M.Sc. Biochemie

- Die folgenden Personen wurden benannt um die B.Sc. und M.Sc. Studienordnungen zu überarbeiten. Bachelor: Herr Ewers
- Master: Frau Chakrabarti, Herr Preussner, Herr Hilal

TOP05 Verschiedenes

M.Sc. Mentoring

- Frau Reddmann berichtet von einem Gespräch mit Frau Münch (Mentoring, Fachbereich BCP) und Frau Klemt (Mentorin im B.Sc. Biochemie). Der Dekan hatte den Wunsch geäußert, dass jeder Studiengang ein Mentoring-Programm bekommt. Der M.Sc. Biochemie hat zum jetzigen Zeitpunkt noch kein solches Programm.
- Ergebnis des Gesprächs war eine Übereinkunft, dass ein Mentoring-Angebot mit festen Treffen in diesem Studiengang nicht sinnvoll ist, da ohnehin ein großer Anteil der Studierenden auch an der FU ihren Bachelor gemacht haben und darum keine ausführliche Einführung in verwendete Programme, Kontaktstellen, ... brauchen. Zudem würden bereits die Treffen in der Orientierungswoche nicht sehr stark angenommen (meistens nur 5-10 Masterstudierende). Stattdessen soll eine Ansprechperson (womöglich gemeinsam mit dem Bachelor-Abschlussmentoring) festgelegt werden, die für Nachfragen zur Verfügung steht. Dabei soll es insbesondere um Fragen zu Formularen oder Organisatorischem gehen.
- Herr Müller hatte in der Sitzung vom 05.12.2022 bereits eine Idee für ein biochemieinternes Mentoring vorgestellt. Dabei sollen kleine semesterübergreifende Studierendengruppen gebildet werden, die jeweils von eine/r Professor*in bzw. WiMi geleitet werden. Ziel soll es sein sich einmal im Semester in ungezwungener Atmosphäre zu treffen und so Kontakt zwischen den Studierenden aber auch zu den Lehrenden zu erleichtern.
- Zustimmung für diese Idee wurde in der HL-Sitzung bereits geäußert, das Projekt selbst aber noch nicht angestoßen.
- Frau Reddmann wird die Kommunikation mit dem Mentoring fortführen und den AK auf dem Laufenden halten.
-